

Unsere Stellungnahme zu Kooperationen der Glemstalschule

Die Verbandsversammlung des GVV Schwieberdingen-Hemmingen wurde in ihrer Sitzung am 29.06. schwerpunktmäßig über die **Kooperationen der Glemstalschule mit anderen Schulen** informiert. Im Nachgang der Sitzung haben wir es bei unserem Austausch innerhalb der Fraktion positiv bewertet, dass neben den angestrebten Kooperationen mit Gymnasien ebenso **eine Zusammenarbeit mit der Hermann-Butzer-Schule und der Friedrich-Schelling-Schule** (einer Gemeinschaftsschule) aus Besigheim stattfindet. Mit den Ausführungen von Schulleiterin Vöhringer war es für uns nachvollziehbar, dass zur Durchführung der Hauptschulabschlüsse in Klassenstufe 9 ebenso Schulkooperationen zum Erfahrungsaustausch Sinn machen. So wird entsprechend dem Ziel einer Gemeinschaftsschule jedem Schüler der Weg zu einem individuell angestrebten Schulabschluss aufgezeigt.

Wir begrüßen es, dass es im gymnasialen Bereich zum **Kortaler Gymnasium** bereits einen Austausch und Kontakte gibt. Dies eröffnet die Möglichkeit für starke Schüler ihre Schullaufbahn mit einem Abitur abzuschließen. Aus unserer Sicht bedeutet eine Kooperation mit einem bestimmten Gymnasium jedoch nicht, dass man nur auf dieses wechseln kann. Sofern die Randbedingungen beispielsweise bei den Sprach- und Profulfächern passen, ist ein Wechsel auch auf andere Gymnasien möglich.

Der Übergang von Gemeinschaftsschülern nach der 10. Klasse auf ein berufliches Gymnasium scheint für uns ein derzeit noch zu klärender Pfad zu sein. Wir befürworten hier die Aussage von Herrn Haaga, dem Leiter des staatlichen Schulamts, der bei der Sitzung anwesend war, dass es in der deutschen Schullandschaft "keinen Abschluss ohne Anschluss" gibt. Wir bauen deshalb darauf, dass nach seinen weiteren Aussagen von Seiten des Schulamtes alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden, damit ein Gemeinschaftsschüler mit den notwendigen Befähigungen nach der 10. Klasse jederzeit auf ein berufliches Gymnasium wechseln kann. Aus unserer Sicht kann es auch gar nicht anders sein. Wir begrüßen es, dass bereits **Kontakte zu einem beruflichen Gymnasium in Bietigheim** bestehen.

Unsere Stellungnahme zur Planung für die Sekundarstufe I

Den Einwand der Verbandsverwaltung, dass man wegen der anhaltenden Diskussion um eine Sekundarstufe II nicht in die Planung der **Maßnahmen für die Sekundarstufe I** einsteigen könne, teilen wir nicht. Für uns ist das Vorgehen für die geplante Sanierung und Umbau der Glemstalschule für die Sekundarstufe I klar abgesteckt. Es gibt eindeutige Beschlüsse des GVV zur Sekundarstufe I, eine eigens erstellte Machbarkeitsstudie (bei der auf Vorschlag der Verbandsverwaltung die Sekundarstufe II explizit nicht enthalten war) und im Investitionsprogramm sind die notwendigen Geldmittel eingeplant. Es gibt zudem aus unserer Sicht keine Unstimmigkeit oder fehlende Unterstützung der Schulgemeinschaft bezogen auf die Sekundarstufe I. Für uns sind die notwendigen Planungsschritte, welche sich im Kontext des Gesamtareals Herrenwiesen einbetten, zeitnah durchführbar. Eine neu entstehende Diskussion über die Durchführung der notwendigen Maßnahmen für die Sekundarstufe I erachten wir nicht als zielführend.

Wir sind für Sie aktiv! Ihr Kontakt zur ABG-Fraktion:

Kontaktdaten gibt's unter: www.abg-schwieberdingen.de

Treffen Sie uns bei den **ABG Jedermann-Treffen**

Michaela Reinold / Mark Schachermeier / Andreas Streit